Übersicht über die modalen Tonarten

	Grundton	Charakter	Besonderes
Jonisch	**do**	**Dur**	
Dorisch	**re**	mollartig	erhöhte Sexte vom Grundton aus
Phrygisch	**mi**	mollartig	kleine Sekunde vom Grundton aus
Lydisch	**fa**	durartig	übermässige Quarte vom Grundton aus
Mixolydisch	**so**	durartig	kleine Septime vom Grundton aus
Äolisch	**la**	**Moll**	äolisch = ***reines Moll***
Lokrisch	**ti**	instabil	kleine Sekunde und vermind. Quinte vom Gt. aus

Der *durartige* Chrakter entsteht durch die grosse Terz vom Grundton zum dritten Ton. *Mollartig* ist eine Tonart wegen der kleinen Terz vom Grundton zum dritten Ton.
Lokrisch ist deswegen *instabil*, da die "Grundquinte" vom Grundton aus vermindert und damit dissonant ist.

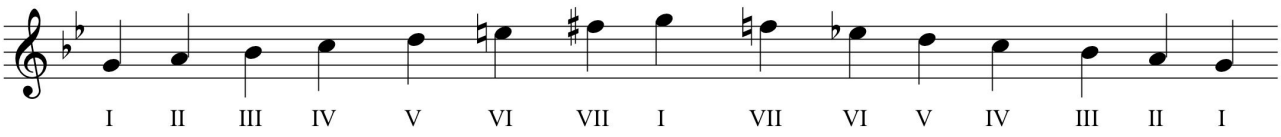
Moll-Tonarten

Die Entwicklung der Funktionsharmonik während der Barockzeit aufgrund der nun dominierenden Dur-Moll-Tonalität führte zu einem ausgeprägten Denken in Grundtonbeziehungen. Der Leitton als halbtonschrittweise Hinführung zum Grundton erhielt damit eine entscheidende Richtfunktion.

Da dieser Leitton in Moll nicht als Halbtonschritt existiert (so - la), wurde für den harmonischen Bezug das ***so*** "künstlich" zum "***si***" erhöht. Dies wird als ***harmonisches Moll*** bezeichnet.

Diese Angleichung an die Durtonalität führte in ***Melodien*** allerdings zu einem unerwünschten übermässigen Tonschritt (fa - si), der durch eine weitere Erhöhung - nun des sechsten Tones ***fa*** *zum* "***fi***" - ausgeglichen werden konnte.

Der Leitton hat jedoch nur dann funktionale Bedeutung, wenn die Melodie tatsächlich dann auch zum Grundton hinführt, wenn also die musikalische Bewegung aufwärts verläuft. Wird der Grundton nicht unmittelbar aktuell - die Bewegung ist also sinkend - , kann auf die Erhöhungen verzichtet werden, sodass bei einer Abwärtsbewegung vom ***so*** aus die Töne des **reinen Moll** Verwendung finden. Diese Tonart bezeichnet man als **melodisches Moll**.

Reines Moll	**la**		ti	do		re		mi	fa		so		**la**									
Harmonisches Moll	**la**		ti	do		re		mi	fa			si	**la**									
Melodisches Moll	**la**		ti	do		re		mi		fi		si	**la**		so		fa		mi			
											aufwärts				*abwärts*							

Beispiel: Melodisches g-Moll